

Information für Patientinnen und Patienten

Lesen Sie diese Packungsbeilage sorgfältig, bevor Sie das Arzneimittel einnehmen.

Dieses Arzneimittel ist Ihnen persönlich verschrieben worden und Sie dürfen es nicht an andere Personen weitergeben. Auch wenn diese die gleichen Krankheitssymptome haben wie Sie, könnte ihnen das Arzneimittel schaden.

Bewahren Sie die Packungsbeilage auf, Sie wollen sie vielleicht später nochmals lesen.

Deferipron Lipomed

Was ist Deferipron Lipomed und wann wird es angewendet?

Deferipron Lipomed enthält als Wirkstoff Deferipron, mit welchem überflüssiges Eisen aus dem Körper entfernt wird.

Deferipron Lipomed darf nur auf Verschreibung des Arztes oder der Ärztin angewendet werden. Deferipron Lipomed wird zur Behandlung von zu hohen Eisenspiegeln (sogenannte Eisenüberladung) bei Patienten eingesetzt, die an einer bestimmten Form von Anämie leiden (sogenannte Thalassaemia major) und bei denen eine Behandlung mit dem Wirkstoff Deferoxamin nicht angezeigt oder ungeeignet ist.

Wann darf Deferipron Lipomed nicht eingenommen werden?

- Wenn Sie allergisch auf den Wirkstoff Deferipron oder einen der sonstigen Hilfsstoffe sind.
- Wenn in Ihrer Krankheitsgeschichte wiederholt Neutropenie-Schübe (niedrige Werte bestimmter weisser Blutkörperchen [Neutrophile]) aufgetreten sind.
- Wenn in Ihrer Krankheitsgeschichte Fälle von Agranulozytose (sehr niedrige Werte der weissen Blutkörperchen) aufgetreten sind.
- Wenn Sie zurzeit ein Arzneimittel einnehmen, das bekanntlich eine Neutropenie oder eine Agranulozytose (niedrige oder sehr niedrige Werte der weissen Blutkörperchen) hervorruft.
- Wenn Sie schwanger sind, eine Schwangerschaft planen oder stillen.
- Wenn Sie im gebärfähigen Alter sind und keine sichere empfängnisverhütende Methode anwenden. Fragen Sie hierzu Ihren Arzt oder Ihre Ärztin.

Wann ist bei der Einnahme von Deferipron Lipomed Vorsicht geboten?

Besondere Vorsicht ist bei der Einnahme von Deferipron Lipomed erforderlich, wenn in Ihrer Krankheitsgeschichte Neutropenie-Schübe schon vorgekommen sind, da eine der schwerwiegendsten Nebenwirkungen das Auftreten sehr niedriger Leukozytenwerte (weisse Blutkörperchen, Neutrophile) ist. Dieser Zustand, der als schwere Neutropenie oder Agranulozytose bekannt ist, tritt etwa bei 1 von 100 Patienten auf. Da Leukozyten an der Bekämpfung von Infektionen mitwirken, können niedrige Neutrophilenwerte schwere, möglicherweise lebensbedrohliche Infektionen begünstigen. Zu Ihrer Überwachung auf Neutropenie, wird Ihr Arzt oder Ihre Ärztin während Ihrer Behandlung mit Deferipron Lipomed bei Ihnen regelmässig, vielleicht sogar wöchentlich, eine Blutuntersuchung durchführen wollen (um die Zahl Ihrer weissen Blutkörperchen zu bestimmen). Sie sollten all diese Termine unbedingt einhalten. Verständigen Sie Ihren Arzt oder Ihre Ärztin umgehend, wenn bei Ihnen Symptome einer Infektion, wie z.B. Fieber, Halsschmerzen oder grippeähnliche Anzeichen, auftreten. Ihre Anzahl weisser Blutkörperchen muss innerhalb von 24 Stunden überprüft werden, um eine potenzielle Agranulozytose festzustellen.

Wenn Ihre Nieren- oder Leberfunktion stark beeinträchtigt ist, wird Ihr Arzt oder Ihre Ärztin möglicherweise zusätzliche Tests empfehlen.

Ihr Arzt bzw. Ihre Ärztin wird bei Ihnen auch Tests zur Kontrolle der Eisenwerte durchführen. Ausserdem müssen eventuell bei Ihnen Leberbiopsien durchgeführt werden.



Nehmen Sie während der Behandlung mit Deferipron Lipomed keine aluminiumhaltigen Antazida (Mittel zur Neutralisation der Magensäure) ein.

Bei der Anwendung an Kindern ist besondere Vorsicht geboten. Es liegen nur beschränkte Daten über die Anwendung von Deferipron bei Kindern ab 6 Jahren vor.

Dieses Arzneimittel enthält weniger als 1 mmol Natrium (23 mg) pro Filmtablette, d.h. es ist nahezu „natriumfrei“.

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin, wenn Sie

- an anderen Krankheiten leiden,
- Allergien haben oder
- andere Arzneimittel (auch selbst gekaufte!) einnehmen oder äusserlich anwenden.

Darf Deferipron Lipomed während einer Schwangerschaft oder in der Stillzeit eingenommen werden?

Nehmen Sie dieses Arzneimittel nicht ein, wenn Sie schwanger sind oder schwanger werden möchten. Das Arzneimittel könnte Ihrem Baby ernsthaft schaden. Wenden Sie wirksame Verhütungsmittel an, wenn Sie Deferipron Lipomed einnehmen. Fragen Sie Ihren Arzt oder Ihre Ärztin nach der Methode, die für Sie am besten geeignet ist.

Sollten Sie während der Einnahme von Deferipron Lipomed schwanger werden, setzen Sie das Präparat sofort ab und informieren Sie Ihren Arzt oder Ihre Ärztin.

Wenn Sie stillen, dürfen Sie Deferipron Lipomed nicht einnehmen.

Wie verwenden Sie Deferipron Lipomed?

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer nach Anweisung Ihres Arztes oder Ihrer Ärztin ein. Er oder sie sagt Ihnen, welche Dosis Sie einnehmen sollen. Fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

Die einzunehmende Menge an Deferipron Lipomed Filmtabletten hängt von Ihrem Körpergewicht [kg] ab. Die übliche Dosis ist 25 mg/kg 3-mal täglich, d.h. die tägliche Gesamtdosis liegt bei 75 mg/kg. Die Gesamtdosis sollte 100 mg/kg/Tag nicht überschreiten. Nehmen Sie die erste Dosis morgens, die zweite mittags und die dritte abends ein.

Deferipron Lipomed muss nicht mit dem Essen eingenommen werden. Es ist jedoch für Sie vielleicht einfacher, an die Einnahme zu denken, wenn Sie es immer zu den Mahlzeiten einnehmen.

Die Tabletten haben eine Bruchrille und sind teilbar.

Wenn Sie eine grössere Menge von Deferipron Lipomed eingenommen haben als Sie sollten:

Es gibt keine Berichte über eine akute Überdosierung mit Deferipron. Wenn Sie mehr als die verschriebene Dosis Deferipron Lipomed eingenommen haben, setzen Sie sich mit Ihrem Arzt oder Ihrer Ärztin in Verbindung.

Wenn Sie die Einnahme von Deferipron Lipomed vergessen haben:

Deferipron Lipomed wirkt am besten, wenn Sie keine Dosis vergessen. Sollten Sie einmal die Einnahme vergessen haben, nehmen Sie die Filmtablette ein, sobald Sie sich daran erinnern, und fahren mit der nächsten Dosis zur gewohnten Zeit fort. Sollten Sie mehr als eine Einnahme vergessen haben, nehmen Sie nicht die doppelte Dosis ein, um die vergessenen Einnahmen nachzuholen, sondern fahren Sie nach dem gewohnten Schema fort.

Ändern Sie nicht von sich aus die verschriebene Dosierung. Wenn Sie glauben, das Arzneimittel wirke zu schwach oder zu stark, so sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker bzw. mit Ihrer Ärztin oder Apothekerin.

Welche Nebenwirkungen kann Deferipron Lipomed haben?

Folgende Nebenwirkungen können bei der Anwendung von Deferipron Lipomed auftreten:



Die schwerwiegendste Nebenwirkung von Deferipron Lipomed ist das Auftreten sehr niedriger Leukozytenwerte (Neutrophile, weisse Blutkörperchen). Dieser Zustand, der als schwere Neutropenie oder Agranulozytose bekannt ist, tritt etwa bei 1 von 100 Patienten auf. Niedrige Leukozytenwerte können auch zu schwerwiegenden und möglicherweise lebensbedrohlichen Infektionen führen. Verständigen Sie umgehend Ihren Arzt oder Ihre Ärztin, wenn bei Ihnen Symptome einer Infektion wie z.B. Fieber, Halsschmerzen oder grippeähnliche Anzeichen auftreten.

Bei einigen Patienten traten Gelenkschmerzen und -schwellungen auf, die von leichten Schmerzen in einem oder mehreren Gelenken bis hin zu schwerer Invalidität reichten. Bei den meisten Patienten verschwanden die Schmerzen noch unter der Behandlung.

Sehr häufig (betrifft mehr als einen von 10 Behandelten)

Bauchschmerzen, Übelkeit, Erbrechen, rötliche/braune Verfärbung des Urins.

Sollte bei Ihnen Übelkeit oder Erbrechen auftreten, könnte es vielleicht hilfreich sein, die Deferipron Lipomed Filmtabletten mit dem Essen einzunehmen.

Verfärbter Urin ist eine sehr häufige, jedoch harmlose Nebenwirkung.

Häufig (betrifft 1 bis 10 von 100 Behandelten)

Niedrige Anzahl weisser Blutkörperchen (Agranulozytose und Neutropenie, was zu Infekten führen kann), Appetitzunahme, Durchfall, erhöhte Leberenzymwerte, Kopfschmerzen und Müdigkeit.

Die meisten dieser Nebenwirkungen verschwanden bei der Mehrzahl der Patienten nach ein paar Tagen oder wenigen Wochen bei fortgeführter Behandlung.

Häufigkeit nicht bekannt (kann aus den verfügbaren Daten nicht abgeschätzt werden)

Allergische Reaktionen, einschliesslich Hautausschlag oder Nesselsucht.

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin. Dies gilt insbesondere auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind.

Was ist ferner zu beachten?

Haltbarkeit

Das Arzneimittel darf nur bis zu dem auf dem Behälter mit „EXP“ bezeichneten Datum verwendet werden.

Lagerungshinweis

Nicht über 25°C lagern.

Ausser Reichweite von Kindern aufbewahren.

Weitere Hinweise

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Ihr Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin. Diese Personen verfügen über die ausführliche Fachinformation.

Was ist in Deferipron Lipomed enthalten?

Wirkstoffe

1 Filmtablette mit Bruchrille enthält 500 mg Deferipron.

Hilfsstoffe

Hypromellose, Croscarmellose-Natrium (entsprechend 0,7 mg Natrium pro Filmtablette), hochdisperses Siliciumdioxid, mikrokristalline Cellulose, Magnesiumstearat, Macrogol 6000 und Titandioxid (E 171).

Zulassungsnummer

67344 (Swissmedic)



Wo erhalten Sie Deferipron Lipomed? Welche Packungen sind erhältlich?

In Apotheken nur gegen ärztliche Verschreibung.

Es ist folgende Packungsgrösse erhältlich:

Deferipron Lipomed 500 mg mit 100 Filmtabletten (die Filmtabletten haben eine Bruchrille).

Zulassungsinhaberin

Lipomed AG
Fabrikmattenweg 4
4144 Arlesheim

Diese Packungsbeilage wurde im März 2022 letztmals durch die Arzneimittelbehörde (Swissmedic) geprüft.

